

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 86 (2011)

Heft: 1-2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein neues Jahr hat begonnen, und wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern, dass es ein gutes sein möge! Ein besonderes wird es auf jeden Fall: Wussten Sie, dass 2011 das europäische Freiwilligenjahr ist? In ganz Europa richtet man dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf das grosse Engagement unzähliger Freiwilliger, will deren Einsatz sichtbar machen und würdigen.

Auch in den Schweizer Baugenossenschaften wäre nicht nur die Verwaltung, sondern auch das Siedlungsleben ohne den unermüdlichen Einsatz von ehrenamtlichen Kommissionsmitgliedern und freiwilligen Helfern nicht möglich. Manchmal ist es aber schwierig, neue Mitglieder zu finden, die sich engagieren möchten oder bei den Aktivitäten mitmachen. Gerade dann sollten die Genossenschaften die Hände nicht in den Schoss legen, sondern sich vielleicht vom Freiwilligenjahr inspirieren lassen. Denn glaubt man den Fachleuten, ist eine professionelle Begleitung und Vermarktung der Freiwilligenarbeit schon die halbe Miete. Das gilt auch für Siedlungsfeste: Wer Anlässe unter ein attraktives Motto stellt und immer wieder neue Wege geht, kommt sicher besser an, als wer alljährlich denselben Reigen absplult. Wäre das nicht ein guter Vorsatz für 2011? Ideen dazu finden Sie ab Seite 16, Informationen zum Freiwilligenjahr unter www.freiwilligenjahr2011.ch.

Neben dem nachbarschaftlichen Zusammenleben gehört ein weiterer wichtiger Punkt in die Charta der gemeinnützigen Wohnbauträger – und auf wohl so manche Neujahrsliste: das Erstellen von preisgünstigem Wohnraum für alle Bevölkerungskreise. Um Wohnungen für Einkommensschwache gezielt zu verbilligen, stellt zum Beispiel der Kanton Zürich 180 Millionen Franken zur Verfügung. Trotz dem Ruf nach mehr Wohnraumförderung werden diese Gelder nur teilweise genutzt. Weshalb, lesen Sie ab Seite 12.

Rebecca Omoregie, Redaktorin



Wie finden Genossenschaften und Genossen zusammen, auch wenn die Baugenossenschaft älter und grösser geworden ist? Die ABZ zum Beispiel lancierte einen Werteprozess, bei dem auch die Bewohnerinnen und Bewohner mitdiskutieren durften.

Foto: Tres Camenzind